

Antrag auf Gewährung eines Darlehns

für Mitarbeiter, die durch die Umstellung des Auszahlungszeitpunktes des Entgeltes in eine wirtschaftliche Notlage geraten sind. Das Darlehen kann max. bis zu einem Monatsnettoentgelt beantragt werden und ist innerhalb von sechs Monaten zurück zu zahlen.

An das Erzbistum Hamburg, Danziger Str. 52a, 20099 Hamburg

1. Vor- und Zuname: _____ geb.: _____

Wohnanschrift: _____ Tel.: _____

Dienstgeber: _____

Eintritt: _____

Familienstand: _____ Name des Ehegatten: _____

Eigenes Monatsgehalt:

Brutto: _____ Netto: _____

Zur Zeit besteht noch ein Darlehen/Vorschuß¹ des Erzbistums: Ja/Nein

Restbetrag: _____ mtl. Tilgungsbetrag: _____

2. Beantragt wird ein Gehaltsvorschuss/Darlehen in Höhe von _____ Euro.

Zahlung des Darlehen auf

Konto: _____ Bank: _____ BLZ: _____

Mir ist bekannt, dass bei der Beendigung des Arbeitsverhältnisses der Darlehensrest fällig wird. Ich versichere nach bestem Wissen die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben. Das Darlehen ist, wenn möglich zinsfrei (wird individuelle geprüft). Im Fall einer Verzinsung wird das Darlehen verzinst mit dem bei Abschluss des Vertrages gültigen Zinssatz der Deutschen Bundesbank für Konsumkredite. Dieser beträgt zurzeit 5,55% (Stand August 09).

Hamburg, den _____

Unterschrift

Stellungnahme:

Vorschuss/Darlehen von _____ Euro wird genehmigt.

Die Tilgung erfolgt in mtl. Raten von _____ Euro.

Hamburg, den _____

Unterschrift

ERZBISTUM HAMBURG	
Konto:	
AOBJ:	
Geprüft:	
Genehmigt:	
Partner:	